

Protokoll über die Sitzung des Ortsrates Limmer

Sitzungsdatum: Dienstag, den 24.02.2026
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:24 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus Limmer,
Nordstraße 39, 31061 Alfeld

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Ratsherr Thomas Probst

stellvertretende Ortsbürgermeisterin

Frau Kathrin Rose

Ortsratsmitglied

Herr Ulrich Müller

Herr Frank Schwarze

Beigeordneter Peter Winkelmann

Ortsratsbetreuer

Herr Daniel Heuer

nicht Gremiumszugehöriges Ratsmitglied

Ratsherr Jörg Schaper

Beigeordneter Andreas Behrens

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Arne Klingeberg

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Ortsrates der Ortschaft Limmer sowie der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Probst eröffnet die Sitzung des Ortsrates und begrüßt alle anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Insbesondere begrüßt er den Bürgermeister der Stadt Alfeld (Leine), Herrn Beushausen. Dazu von der Verwaltung Herrn Klingeberg (Sportamt) und Herrn Heuer (Ortsratsbetreuer). Ferner begrüßt er den stellv. Bürgermeister der Stadt Alfeld (Leine) und CDU-Fraktionsvorsitzenden Herrn Behrens sowie Herrn Lippert (Alfelder Zeitung).

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates sowie die Tagesordnung werden sodann festgestellt.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Limmer am 23.09.2025**

- einstimmig -

3. **Berichte des Ortsbürgermeisters**

Herr Probst geht in seinem Bericht zunächst auf das Thema Orsratsbudget ein. Er berichtet den Anwesenden über die im letzten Jahr erfolgten Ausgaben aus den Haushaltsjahren 2024 und 2025. Im Einzelnen waren dies:

Haushaltsmittel 2024: 3.000 EUR
In 2024 ausgegeben: 80 EUR (Kranz Volkstrauertag)
Reste 2024: 2.920 EUR

Haushaltsmittel 2025: 3.000 EUR

In 2024 Haushaltsreste ausgegeben: 2.814,24 EUR = 105,76 EUR verfallen
71,40 EUR Roll Up Medien Zirkel
863,95 EUR Festzeltgarnitur
100 EUR Kranz Volkstrauertag
190,40 EUR Banner Adventsmarkt
45 EUR Geschenk 100. Geb. Frau v. Daake
296,94 EUR Carport Auslagen Bouleplatz
796,55 EUR Holz Tisch Direkt Carport
150 EUR Förderverein Kita Nordstraße
150 EUR Feuerwehrverein Limmer
150 EUR Kita Vorstadtkrokodile

Haushaltsreste 2025: 3.000 EUR

Haushaltsansatz 2026: 2.900 EUR

Herr Probst berichtet weiter über die erfolgten Probleme in Zusammenhang mit der Müllabholung bzw. dem Streudienst der Stadtverwaltung während der schneereichen Tage im Januar/Februar. Es sei – wegen parkender Fahrzeuge und der grds. schmalen Straße – teilweise für den ZAH bzw. die Räumfahrzeuge nicht möglich gewesen, die Straße „Am Heller“ zu befahren. In diesem Zusammenhang spricht er sich erneut für die Einrichtung einer Einbahnstraße aus.

4. **Einstellung des Sportbetriebs auf dem Sportplatz in der Ortschaft Limmer** **Vorlage: 542/XIX**

Ortsbürgermeister Probst übergibt das Wort an den Bürgermeister Herrn Beushausen.

Herr Beushausen erläutert zunächst den aktuellen Sachstand zum Thema Sportbetrieb/Sportplatz Limmer sowie die Grundstücks- bzw. Eigentumsrechtliche Situation rund um die Sportanlage.

Ergänzend geht dann **Herr Klingeberg** (Sportamt) auf den bisherigen Verlauf in der Angelegenheit sowie den Inhalt der Vorlage 542/XIX ein. Er teilt mit, dass nach Abbau der Tore und Flutlichtmasten durch den bisherigen Vorstand des SSV Limmer dieser der Dorfgemeinschaft zwei Jugendtore überlasse. Mit den Toren könne auf einer städt. Teilfläche zumindest noch ein Bolzplatz zur Verfügung gestellt werden.

Im Anschluss öffnet **Herr Probst** die Sitzung des Ortsrates und übergibt den Anwesenden Mitgliedern der Tennissparte des SSV Limmer das Wort. **Herr Achim Steinmetz** berichtet mit seinen beiden Mitstreitern über viele Gespräche in den letzten Wochen bzw. Monate und teilt mit, künftig Vorstandsposten im SSV Limmer bekleiden zu wollen. Es müsse aus seiner Sicht unbedingt verhindert werden, dass der Verein sich auflöse. In diesem Zuge stellt er mehrere Varianten vor, wie das Vereinsleben aufrechterhalten bzw. wieder attraktiv gemacht werden könne. Insbesondere sollen die ehemaligen Mitglieder der Wander- und Boulesparte wieder zum SSV zurückgeholt werden. Die Vorstandswahlen finden vorstl. Ende März 2026 statt.

Eine Idee für die künftige Nutzung der bisherigen Fußballfläche hat **Herr Steinmetz** auch schon: So könne zum Beispiel die Jugendfeuerwehr dort ein Zeltlager abhalten oder Feuerwehr-Wettkämpfe durchführen.

Beigeordneter **Herr Winkelmann** bedankt sich anschließend im Namen des Ortsrates bei Herrn Steinmetz und die weiteren Nachfolger im (vorstl.) neuen SSV-Vorstand.

Nach den Wortbeiträgen nimmt **Ortsbürgermeister Probst** die Sitzung wieder auf und verliest den **Beschlussvorschlag** für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Sportbetrieb auf dem Sportplatz Limmer wird eingestellt. Das Sporthaus wird nicht mehr als Sporthaus genutzt.

Die städtische Teilfläche des Sportplatzes soll der Dorfgemeinschaft als „Bolzplatz“ zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung wird gebeten, das Ergebnis der Prüfung über die zukünftige Nutzungsmöglichkeit des Geländes zu berichten, damit anschl. politisch beraten werden kann, wie mit der Fläche umgegangen werden soll.“

- e i n s t i m m i g -

5. Einwohnerfragestunde

Herr Ansgar Fricke spricht im Zusammenhang mit dem Sportplatzgelände den schlechten/alten Zustand des dortigen Spielplatzes an. Er meint, dass eine Erneuerung des Spielplatzes auch für mehr Attraktivität sorgen würde.

Herr Beushausen erläutert daraufhin das Verfahren, wie ein solches Vorhaben auf den Weg gebracht werden könnte. Hierbei geht er auf die Spielplätze in Eimsen, Langenholzen und Röllinghausen ein, die in den letzten Jahren erneuert worden sind bzw. noch erneuert werden sollen. Neben einem erforderlichen Beschluss aus dem Ortsrat mit dem Wunsch einer Spielplatzerneuerung bedarf es entsprechender Finanzmittel, die über den Haushalt bereitgestellt werden müssten. Zudem wäre es zur Umsetzung eines solchen Projektes hilfreich Spenden zu sammeln zum Beispiel durch Gründung eines Fördervereins. Bedenken müsse man zudem, dass ein Zeitraum von ca. 2 Jahren von der notwendigen Planung eines neuen Spielplatzes bis hin zur endgültigen Umsetzung erforderlich sei.

Herr Fricke fragt weiter nach dem Sachstand „Reparatur Dachrinne am Alten Rittergut“. Dies war in den letzten Sitzungen schon Thema im Ortsrat.

Hintergrund: Die Dachrinne zur Straße „Am Krummen Stück“ ist noch immer defekt und Regenwasser kann bei stärkeren Regenfällen ungehindert in den öffentlichen Verkehrsraum flie-

ßen. Dies führe seiner Ansicht nach zu gefährlichen „Aquaplaning-Situationen“ bzw. im Winter ggfs. zu Glatteis. Er bitte die Verwaltung nochmals um Kontaktaufnahme mit den Eigentümern bzw. Reparatur der Dachrinnen.

Herr Beushausen entgegnet dazu, dass man derzeit in einer Planungsphase stehe, was das Grundstück des Rittergutes allgemein und das Thema Oberflächenentwässerung betreffe. Er rechne aber damit, dass man bis zur Sommerpause schon weiter sei und ein Bericht im Ortsrat erfolgen könne.

Herr Krüger, Anlieger der Straße „Am Scharleng“, spricht das Thema Naturschutz/Biberansiedlung im Bereich der Glene an. Er teilt mit, dass in den letzten Wochen/Monaten sich der Biber angesiedelt und schon Dämme errichtet habe. In diesem Zusammenhang spricht **Herr Krüger** das Thema Hochwasserschutz an. Seiner Ansicht nach sei es sinnvoll, hier eine Anliegerversammlung unter Beteiligung der zuständigen Behörden durchzuführen.

Herr Beushausen geht auf das Gesagte ein und berichtet zudem über eine weitere Ansiedlung eines Bibers im Bereich des Alten Ritterguts und erläutert dann die naturschutzrechtlichen Hintergründe bzw. Verbote, z.B. jagdrechtlich gegen den Biber vorzugehen.

Er sagt abschließend eine Anliegerversammlung zum Thema Biber/Hochwasserschutz für den Bereich Glene/Godenau zu.

Anm.: Eine Zusammenkunft zwischen Stadtentwässerungsamt Stadt Alfeld (Leine), Landkreis Hildesheim – Untere Wasserbehörde und dem Leineverband (als zuständigen Unterhaltungsverband) hat aufgrund einer E-Mail eines Anliegers der Straße „In der Godenau“ im Februar 2026 stattgefunden. Ergebnis des Ortstermins war, dass aus naturschutzrechtlichen Gesichtspunkten die angelegten Biberdämme im Bereich der Glene verbleiben sollen/müssen. Seitens des Landkreises gibt es keine Erlaubnis, die Dämme zu entfernen. Der zuständige Leineverband dürfe nur loses Treibsel aus der Glene bergen und entfernen.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Heuer teilt mit, dass mit einer Fertigstellung der Lärmschutzwand „B3“/Kita bis Ostern 2026 zu rechnen sei.

Weiter berichtet er, dass im Brückenweg nach dem Winter einige Schlaglöcher vorhanden seien. Das städt. Tiefbauamt wird kurzfristig Ausbesserungsarbeiten durchführen. Der grundsätzliche Zustand des Brückenwegs sei auch nicht sonderlich gut, eine Sanierung des Brückenwegs werde langfristig erforderlich. Inwieweit dazu eine Förderung durch den Landkreis Hildesheim über den Bereich Radverkehr/Tourismus möglich sei, werde durch das Planungsamt erfragt.

Im Herbst 2025 wurde im Brückenweg zudem ein HuKo-Behälter aufgestellt, nachdem einige Beschwerden über Hinterlassenschaften der Hunde im Ortsrat und Ordnungsamt kundgetan worden waren.

Herr Heuer teilt mit, dass das durch **Frau Stender** in der letzten Ortsratssitzung angesprochene Thema Gedenktafel für den Friedhof nicht vergessen sei. Das Friedhofsamt habe das Thema noch auf der Agenda.

Abschließend teilt **Herr Heuer** noch mit, dass nach der letzten Ortsratssitzung das Ordnungsamt die Grundstückseigentümerin des Desdemona-Geländes darüber informiert habe, dass sich den Angaben der Nachbarn zufolge des Öfteren unbefugt Jugendliche auf dem Grundstück aufhielten. Dennoch stehe laut Ortsratsmitglied **Herrn Schwarze** weiterhin das Tor zum Gelände jederzeit offen. Ein Zutritt sei weiterhin möglich.

7. Anfragen

Frau Rose erkundigt sich nach dem aktuellen Stand in Sachen „Freie Schule“. **Herr Beushausen** teilt die ihm hierzu bekannten Informationen mit, kritisiert in diesem Zusammenhang aber auch die mangelnde Kommunikation seitens des Trägers/ der Verantwortlichen der möglichen Freien Schule mit der Verwaltung. Letztlich könne er sich allerdings nur sehr schwer vorstellen, dass zum neuen Schuljahr 2026/2027 eine Freie Schule innerhalb der Stadt Alfeld (Leine) ihren Betrieb aufnehme, da bislang notwendige rechtliche Voraussetzungen (z.B. erforderliche baurechtliche Genehmigungen) nicht erfüllt sind.

Da keine weiteren Fragen mehr bestehen, beendet Ortsbürgermeister **Herr Probst** die öffentliche Sitzung um 18.24 Uhr.

Ortsbürgermeister

Protokollführer

(Probst)

(D. Heuer)